

Schutzgrund

CODEx FG 340

Schützende Dispersionsgrundierung für saugfähige Untergründe

ANWENDUNGSBEREICHE

Gebrauchsfertige Spezialgrundierung auf Dispersionsbasis zum Vorbehandeln und Schützen von mineralischen, saugfähigen und schwach saugfähigen Untergründen vor eindringendem Wasser. codex FG 340 verbessert die Haftfähigkeit von zementären Spachtelmassen, Zementklebemörteln und Verbundabdichtungen.

Die Dispersionsgrundierung codex FG 340 schützt feuchtigkeitsempfindliche Untergründe, wie z. B. Calciumsulfatestriche vor Feuchtigkeit aus den zementären Verlegewerkstoffen. Dies gilt speziell bei der Verlegung von großformatigen Fliesen bis zu einer Fliesengröße von 1,44 m² (1,2 m x 1,2 m).

Einsetzbar an Wand- und Bodenflächen im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich, innen und außen.

GEEIGNET AUF

- ▶ Calciumsulfatestrichen in Verbindung mit Großformatfliesen
- ▶ Zementestrichen
- ▶ Trockenestrichelementen
- ▶ Beton, Porenbeton
- ▶ Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- ▶ Ziegel-, Kalksandstein-, Bims-, Gasbetonmauerwerk
- ▶ Zement-, Kalk-Zement- und Gipsputzen
- ▶ Beheizten Wand- und Bodenflächen



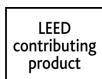
PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Gebrauchsfertig
- ▶ Roll-, streich- und spritzfähig
- ▶ Schnell trocknend
- ▶ Sehr gute Verbundhaftung
- ▶ Gutes Eindringvermögen
- ▶ Universell verwendbar

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Kunststoffkanister
Gebindegröße	10 kg
Lagerfähigkeit	12 Monate
Farbe	lila
Verbrauch	80 - 150 g/m ²

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen. Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen und abgesaugt werden.

Grundierung immer gut trocknen lassen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und gut aufschütteln, anschließend Inhalt in einen sauberen, ovalen Eimer leeren.
2. Grundierung durch aufwalzen oder spritzen gleichmäßig satt und vollflächig auf den Untergrund auftragen. Auf saugfähigen Untergründen nicht auf den Untergrund gießen, um örtliche Übersättigung und Pfützenbildung zu vermeiden.
3. Anschließend zu einem klaren, klebefreien Film durchtrocknen lassen.
4. Werkzeuge und frische Verunreinigungen sofort mit Wasser reinigen.

VERBRAUCH

Untergrund	Verbrauch ca.	Trocknungszeit
Zementestrich, Gipskarton u. ä.	80 - 150 g/m ²	30 Minuten*
Calciumsulfatestriche, Trockenestriche	80 - 100 g/m ²	mind. 4 Stunden*

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner: www.codex-x.de

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und relative Luftfeuchte unter 65%. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verkürzen die Trocknungszeit.
- ▶ Bei der Verlegung von Großformatfliesen über 0,6 m x 0,6 m auf Bodenflächen mit normal abbindenden Dünnbettmörteln ist ggf. eine längere Trocknungszeit zu beachten bis der Belag begangen/verfugt werden kann. Daher wird für diese Anwendung der Einsatz von schnell erhärtenden Verlegemörteln empfohlen.
- ▶ Bei Fliesenformaten größer 1,44 m² (1,2 m x 1,2 m) auf calciumsulfatgebundenen Untergründen ist eine codex Reaktionsharzgrundierung wie codex FG 550 oder codex FG 500 S+H einzusetzen.

- ▶ Bei mehrschichtigem Spachteln zuvor verarbeitete Spachtelmasse komplett trocknen lassen und nochmals zwischengrundieren. Nach ausreichender Trocknung Folgespachtelung aufbringen.
- ▶ Bei Spachtelschichten über 10 mm Schichtdicke auf feuchteempfindlichen oder labilen Untergründen (z. B. auf Calciumsulfatestrichen oder alten Untergründen) ist die 2-K Epoxi-Dichtgrundierung codex FG 550 abgesandet vorzuziehen.
- ▶ Nicht geeignet auf wasserlöslichen Klebstoffresten (z.B. Sulfite- Ablaueklebstoffe) oder Fixierungen sowie auf alten Bitumenklebstoffresten.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Fliesen- und Natursteinverlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen und Merkblätter berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, ÖNORM, SIA, Ceruniq u. a.).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Beläge auf Zementestrich – beheizt“
 - „Beläge auf Zementestrich – unbeheizt“
 - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
 - „Schnittstellenkoordination“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE D1 / Lösemittelfreie Dispersions-Verlegewerkstoffe
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ European Model EPD
- ▶ Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED

BESTANDTEILE

Polymerdispersionen, Konservierungsmittel, Additive und Wasser.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.